Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 686. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 1. October 1886.

Deutschland.

Berlin, 30. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Bureau-Vorsteher des Staats-Ministeriums, Geheimen Kanzlei-Rath Insel, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem evangelischen Hauptlehrer, Organisten und Küster Martini zu Neermoor im Kreise Leer den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Ortssteuer-Erheber und Gemeinde-Kassen-Rendanten Göltzer zu Zabenstedt im Mansfelder Seekreise das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Legations-Secretär bei der Königlich dänischen Gesandtschaft in Berlin, Grafen von Reventlow, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Schloßbesitzer Wendelstadt zu Neubeuern in Oberbaiern, dem Central-Inspector der Galizischen Karl-Ludwigsbahn, Kaiserlichen Rath Lewicki zu Wien, und dem Director der commerziellen Abtheilung der Königlich ungarischen Staatsbahnen, Königlichen Rath Schober zu Pest, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Staatssecretär des Reichs-Schatzamts, Wirklichen Geheimen Rath von Burchard, die nachgesuchte Dienst-entlassung ertheilt.

Se. Majestät der König hat den im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten commissarisch beschäftigten Regierungs-Assessor von Meusel aus Hannover zum Regierungs-Rath ernannt, sowie dem Ober-Regierungs-Rath Bergenroth in Posen, dem Regierungs-Rath von Lenthe in Posen, dem Landrath Kuhn zu Fischhausen, und dem Landrath Delius zu Mayen bei ihrem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, dem Polizei-Hauptmann Hermann Schabrod hierselbst den Charakter als Polizei-Director, und dem Factor Röhrig zu Sollingerhütte bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Der Archivar I. Klasse, Dr. phil. Rodgero Prümers in Stettin ist als Staats-Archivar nach Posen versetzt; der Archivar II. Klasse, Dr. phil. Heinrich von Eicken in Hannover zum Archivar I. Klasse befördert und als Staats-Archivar nach Aurich versetzt; der beim Geheimen Staats-Archiv in Berlin angestellte Archivar II. Klasse, Dr. phil. Friedrich Philippi zum Archivar I. Klasse ernannt und an das Staats-Archiv in Stettin versetzt; der Archiv-Assistent Dr. phil. Adolf Warschauer in Posen bei dem Staats-Archiv daselbst als Archivar II. Klasse angestellt worden. — Dem Thierarzt August Säzler zu Görlitz ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Görlitz definitiv verliehen worden. — Der Wasser-Bauinspector Mohr ist von Thiergarten-Schleuse bei Oranienburg nach Fürstenwalde a. d. Spree versetzt und mit der Leitung der Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsverbindung von der mittleren Oder nach der Oberspree bei Berlin betraut worden. Der Bergrath von Sobbe, bisher Revierbeamter in Hamm, ist nach Bochum versetzt und mit Verwaltung des Bergreviers Bochum betraut worden; die Verwaltung des Bergreviers Hamm a. d. Lippe ist, unter Verlegung des Reviersitzes nach Dortmund, dem bisherigen Director des Braunkohlenbergwerks am Habichtswald bei Kassel, Dr. Busse, übertragen, der zum Bergrevierbeamten, mit dem Charakter als Bergmeister, ernannt worden ist. Der Berg-Assessor Althüser, bisher Berg-Inspector in Ibbenbüren, ist unter Ernennung zum Bergwerks-Director und Anweisung des Wohnsitzes am Habichtswald mit der Direction der Braunkohlenbergwerke am Habichtswald und am Meißner betraut worden.

[Die Ziehung der 1. Klasse 175. Königlich preußischer Klassen-Lotterie] wird nach planmäßiger Bestimmung am 6. October diesen Jahres, früh 8 Uhr, ihren Anfang nehmen. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Roma", mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzerfregatte „Bismarck" und S. M. Kreuzer „Nautilus", ist am 29. September c. in Wilhelmshaven eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Hirschberg,** 30. Sept. [Kreissynode.] Heute fand hierselbst unter Vorsitz des königl. Superintendenten, Herrn Pastor Prox-Stonsdorf, die diesjährige Kreissynode statt. Bei dem der Versammlung voraufgehenden Gottesdienste in der evangelischen Gnadenkirche hielt Herr Pastor Kölbing aus Fischbach die Predigt. Nach Constituirung der Synode, Feststellung der Präsenzliste und Vereidigung der Mitglieder, welche das Aeltesten-Gelübde noch nicht abgelegt, wurde der als Gast anwesende Präsident des königlichen Provinzial-Consistoriums, Herr Dr. Stolzmann aus Breslau, begrüßt, worauf derselbe nach einer kurzen Ansprache an die Versammlung dem Herrn Pastor em. Gebhardt aus Grummenau im Auftrage Sr. Majestät den Rothen Adler-Orden vierter Klasse überreichte. Tiefgerührt dankte der Geehrte. Die Verhandlungen nahmen alsdann folgenden Verlauf: 1) Bei der Wahl des Synodal-Vorstandes wurden die Herren Pastor Rüthnich-Reibnitz, Pastor Haym-Hermsdorf, Baron v. Rotenhan-Buchwald und Hauptmann a. D. Conrad-Hirschberg wieder- resp. neugewählt. Als Synodal-Rechner wurde Herr Hauptmann Conrad per Acclamation wiedergewählt. 2) Der Vorsitzende, Herr Superintendent Prox, erstattete hierauf ausführlichen Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Diöcese. Danach findet in den besseren Ständen wohl christlicher Sinn noch eine gastliche Stätte, doch in den unteren Volksklassen sieht es in Moral und Tugend oft recht trübe aus. In einzelnen Gemeinden (besonders Cunnersdorf und Arnsdorf) habe die Socialdemokratie mit ihrer antichristlichen Richtung bedeutende Fortschritte gemacht. Eine längere Debatte rief die Frage des Collectantenwesens hervor. Ebenso wurde die Mischehenfrage eingehend besprochen. Hierbei wurde eine Resolution beschlossen des Inhaltes, daß die Synode die Erwartung ausspricht, daß Alles geschehen werde, was das Gesetz in die Hand giebt, um jeder Untreue gegen die evangelische Kirche, und den Gefahren, die derselben aus der Mischehe drohen, entgegenzutreten. 3) Die Synodal-Kassenrechnung pro 1885/86, welche Herr Baron von Rotenhan-Buchwald, vorlegte, ergab eine Einnahme von 4763,10 Mark, eine Ausgabe von 3143,90 Mark, und somit einen Bestand von 1619,20 Mark. Auf Antrag des Referenten wurde dem Synodal-Rechner Decharge ertheilt. Nach $^{3}/_{4}$stündiger Pause wurden die Verhandlungen 4) mit dem Referat des Herrn Pastor Lang-Voigtsdorf über die Frage: „Wie weit sind die Laster der Unzucht und Trunksucht innerhalb der Diöcese verbreitet und was kann von Seiten der evangelischen Kirche dagegen geschehen?" wieder aufgenommen. Auf den Inhalt der gediegenen Arbeit des Vortragenden einzugehen, verbietet uns leider der Raum. Der Vorsitzende sprach dem Referenten den Dank der Synode aus. Die vom Referenten aufgestellten Thesen, welche sämmtlich die Bekämpfung der genannten Laster im Auge haben, wurden im Großen und Ganzen in der ursprünglichen Fassung angenommen. 5) Herr Pastor Senftleben-Lomnitz erstattete hierauf den Bericht über den Stand der inneren Mission innerhalb der Diöcese, wonach sich ergab, daß eine große Anzahl Vereine und Anstalten der Pflege der inneren Mission sich hingeben. Nachdem hierauf 6) der Vorsitzende den Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Prüfung der Kirchenrechnungen und Rechnungs-Uebersichten pro 1884/85 erstattet, wurde 7) der Antrag des Synodal-Vorstandes, betreffend Veranstaltung einer Sammlung bei den Synodalen für die Prediger-Wittwen der Provinz Schlesien (Referent Herr Pastor Rüthnich-Reibnitz) angenommen. Mit 8) der Wahl von 3 Synodalen zur Beglaubigung des Protokolls und Schlußgesang wurde die Synode, an deren Verhandlungen der Consistorial-präsident Herr Dr. Stolzmann-Breslau lebhaften und fördernden Antheil nahm, um $4\frac{1}{4}$ Uhr geschlossen.

=ch= **Oppeln,** 30. Sept. [Der Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. Noack,] welcher wegen seiner angegriffenen Gesundheit von dem Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten einen längeren Urlaub erhalten hatte, ist nunmehr wieder hierher zurückgekehrt und hat die Geschäfte seines Amtes sofort übernommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 30. Septbr. Zur Feier des Geburtstags der Kaiserin hatte die Stadt heute festlichen Flaggenschmuck angelegt. Um $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags brachten die hier anwesenden Fürstlichkeiten Ihrer Majestät ihre Glückwünsche dar, nach denselben erschienen die Hofstaaten und die zu der Umgebung Ihrer Majestäten gehörenden Personen zur Gratulation. Um 5 Uhr Nachmittags fand bei der Kaiserin ein größeres Diner statt, an welchem an der kaiserlichen Tafel 14 fürstliche Gäste, an der Marschallstafel 27 Personen theilnahmen. Heute Abend findet eine glänzende Illumination des Conversationshauses statt. Der Kaiser hatte um 1 Uhr bei dem Großherzog von Baden im großherzoglichen Schlosse das Dejeuner eingenommen und dann mit der Frau Großherzogin bei prächtigem Wetter eine längere Spazierfahrt gemacht.

Berlin, 30. Septbr. Die Stadtverordnetenversammlung wählte mit 80 von 95 Stimmen Langerhans zum Vorsteher-Stellvertreter und nahm den Antrag auf Vorlegung des Entwurfs der neuen Baupolizeiordnung an, nachdem die dem Antrage vorangestellte Begründung in Folge mehrfacher dagegen vorgebrachter Einwendungen von den Antragstellern zurückgezogen war. Stadtrath Voigt erklärte, der jetzige Entwurf enthalte gegen den früheren keine irgendwie erschwerende Bedingungen und trage im Gegentheil den städtischerseits vorgebrachten Beschwerden in einigen Punkten Rechnung.

München, 30. Septbr. Der Kaiser von Rußland verlieh dem Minister des Aeußeren, Freiherrn v. Crailsheim, den Weißen Adler-Orden. Der russische Botschafter v. Mohrenheim ist hier eingetroffen.

Dresden, 30. Sept. Erzherzog Otto, der Bräutigam der Prinzessin Maria Josepha, traf heute früh $8\frac{1}{4}$ Uhr hier ein und wurde am Bahnhofe, woselbst eine Ehrencompagnie aufgestellt war, vom Könige, den Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Georg und Max und der gesammten Generalität begrüßt. Die Mitglieder der hiesigen österreichischen Gesandtschaft, sowie die zum Ehrendienste des Erzherzogs commandirten Offiziere waren demselben bis Tetschen entgegengefahren. — Der Herzog von Genua und der Großherzog und die Großherzogin von Toskana sind gestern Abend hier eingetroffen.

Wien, 30. Septbr. Cholerabulletin. In Pest 6 Erkrankungen, 10 Todesfälle, im Comitat Raab keine Erkrankung, 3 Todesfälle, in Triest 2 Erkrankungen und in Parenzo eine Erkrankung.

Pest, 30. September. Der Ausschuß des Unterhauses nahm die Vorlage wegen Unzulässigkeit der Pfändung des Eisenbahnbetriebsmaterials an. Staatssecretär Baroß erklärte, gegenwärtig sei keinerlei Betriebsmaterial saisirt. Der Austausch der gegenseitigen Declarationen werde unverzüglich eingeleitet.

Paris, 30. Septbr. Eine dem Ministerium des Innern zugegangene Depesche constatirt, daß an der spanischen Grenze seit dem 24. d. Mts. irgend eine carlistische Bande nicht wahrgenommen worden sei. — Der österreichische Botschafter Graf Hoyos hat sich nach Wien begeben.

Petersburg, 30. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend von Szala nach Peterhof übergesiedelt.

Handels-Zeitung

Breslau, 1. October.

* **Die russische Valuta an der Petersburger Börse.** „Herold" schreibt in seinem vom 27. September datirenden Tagesbericht: „Der Export von Getreide nach dem Auslande soll seit der vorigen Woche gänzlich ruhen, wir befürchten hierdurch bei dem immerwährend bestehenden Rimessenbedarf, falls nicht bald unsere Fonds nach Berlin andauernd Rendiment lassen werden, eine weitere Abschwächung der Devisenpreise ungeachtet dessen, dass das jetzige Niveau bereits als ein ausserordentlich niedriges genannt werden muss."

* **Zum Fallissement der Bank Berger & Co. in Arlon** wird aus Brüssel geschrieben: Das Fallissement dieser alten seit langen Jahren geachtet dastehenden Bank hat im ganzen Bezirk Arlon eine hochgradige Erregung hervorgerufen. Zahlreiche kleinere Landwirthe sind vollständig ruinirt. Die Activa waren noch nicht mit Sicherheit festzustellen; die Passiva überschreiten nach der dem Präsidenten des dortigen Handelsgerichts durch die Bank übergebenen Bilanz 3 Mill. Francs. Hervorgerufen ist das Fallissement durch den Zusammenbruch der industriellen und finanziellen Etablissements im Grossherzogthum Luxemburg. Man hofft, dass ein Zwangsvergleich zu Stande kommt.

* **Eilgutbeförderung.** In den letzten Tagen der verflossenen Woche haben in Berlin Verhandlungen im Eisenbahnministerium stattgefunden, welche den Vorschlag betrafen, in Zukunft dadurch eine Beschleunigung in der Versendung von Stückgütern zu erzielen, dass man die letzteren mit Schnellzügen befördert. Auf süddeutschen Bahnen besteht eine derartige Einrichtung bereits seit einiger Zeit.

* **Abnahme der Waaren-Vorräthe.** Die „N. Fr. Pr." schreibt: „Auf dem Weltmarkte zeigt sich gegenwärtig eine wichtige Erscheinung. Allmälig steigen die Preise einzelner Artikel; der Handel wird durch die günstigen Nachrichten über die geschäftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten Nordamerikas angeregt, und der grössere Absatz tritt deutlich hervor in der Abnahme der unverkauften Vorräthe. So beträgt der Vorrath an Baumwolle in Liverpool gegenwärtig 381 000 Ballen gegen 511 000 Ballen in der gleichen Periode des Jahres 1885 und 622 000 Ballen im Jahre 1884. Der Vorrath an Hanf stellt sich gegenwärtig auf 19 000 Ballen gegen 31 000 Ballen im Jahre 1885 und 21 000 Ballen im Jahre 1884. Der Stock an Reis wird mit 26 000 Tonnen beziffert gegen 15 000 Tonnen im Jahre 1885, aber gegen 31 000 Tonnen im Jahre 1884. Der Vorrath an Cacao ist allerdings gestiegen; er belief sich im Jahre 1884 auf 58 000 Sack, im Jahre 1885 auf 48 000 Sack und beträgt gegenwärtig 60 000 Sack. Der Vorrath an Kaffee ist seit dem Jahre 1884 continuirlich gefallen und betrug damals 23 000 Tonnen, im Vorjahre 17 000 Tonnen und gegenwärtig nur 13 000 Tonnen. Die gleiche Bewegung zeigt sich beim Zucker; der Vorrath ist von 279 000 Tonnen im Jahre 1884 auf 305 000 Tonnen im Jahre 1885 gestiegen, gegenwärtig aber wieder auf 275 000 Tonnen gesunken. So bemerkt man in England bei den grossen Artikeln des Weltmarktes eine sichtliche Abnahme des Vorrathes, und daraus gewinnt man einen Hoffnungsschimmer für die Zukunft. Allerdings sind grosse Zweige der Industrie von der Besserung noch gar nicht berührt worden, insbesondere Eisen. Jedenfalls aber darf man der weiteren Erhöhung des Consums mit Interesse entgegensehen."

Ausweise.

Paris, 30. Septbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 4 982 000 Frcs. Zun. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 91, 39.

London, 20. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 12 337 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 41 gegen $48\frac{1}{2}$ Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 129 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 23 Millionen.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Anton Sobierajski zu Adelnau. — Brauereibesitzer Hermann Sagert (in Firma Hermann Sagert) zu Anklam. — Kaufmann Carl Kemper zu Lippstadt. — Kaufmann H. Knabe zu Ratzeburg. — Oelmühlenbesitzer Karl Schutte zu Spremberg. — Julius Taeuber zu Zeitz. — Schirmfabrikant Gustav Knauth zu Zwickau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Raubthierfallenfabrik von R. Weber, Hainau; Inhaber Rentier Wilhelm Williger. — Gustav Becker, Freiburg i. Schles.; Gesellschafter: Uhrmacher Richard Becker und Kaufmann Paul Becker.

Erloschen: F. Bannert, Breslau. — L. Brinnitzer, Breslau. — Conrad von den Hoeven, Breslau. — J. Breslauer u. Sohn, Breslau.

Subhastationen.

Grundstück des Hauptlehrers Robert Nickel, Breslau, Georgenstr. 25; Termin: 6. December cr., Vorm. 11 Uhr; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 21.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 50. Credit mobilier 267. Spanier neue $63\frac{3}{8}$. Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1392, —. Egypter 385. Suez-Actien 2042, —. Banque de Paris 690. Banque d'escompte 507, Wechsel auf London 25, $28\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente 82, 70. Panama-Actien 387. Ruhig.

London, 30. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $76\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific $69\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. Ruhig.

London, 30. Sept., Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols 101, —. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1872 Russen —. 1873 Russen 98. Italiener $99\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $75\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Silber $44\frac{5}{8}$. Lombarden $8\frac{11}{16}$. Spanier —. Suezactien —. Matter auf Rede Tisza's.

Frankfurt a. M., 30. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223\frac{5}{8}$. Franzosen —. Lombarden —. Galizier —, —. Egypter 76, —. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 94, 80. Disconto-Commandit 210, 40. Mecklenburger —, —. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 30. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223\frac{5}{8}$. Franzosen $185\frac{3}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 76, —. 4% Ungar. Goldrente 85, 10. Gotthardbahn 94, 90. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 210, 80. Neue Serben —. Spanier —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 10. Deutsche Bank 164, 30. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 30. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 37. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 67, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 10. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 286, —. Ung. 4% Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 215, 80. Italiener 100 10. 1880er Russen 86, 60. II. Orient-Anleihe 59, 80. III. Orient-Anleihe 59, 60. Spanier exter. 62, 50. Egypter 76, —. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Galizier $158\frac{1}{4}$. Gotthardt-Bahn 95, 50. Hessische Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $84\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 162, —. Nordwestbahn $137\frac{3}{4}$. Credit-Actien $223\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 137, 70. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 139, —. Disconto-Commandit 210, 80. 5% serb. Rente 78, 90. Geschäftslos,

Neue Serben 79, 20. Arader St.-Pr.-A. $93\frac{1}{2}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{5}{8}$. Franzosen $185\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Lombarden —. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 210, 20.

Hamburg, 30. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $68\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $223\frac{1}{4}$. Franzosen $463\frac{1}{2}$. Lombarden 210. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen 109. 1884er Russen $93\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 58. Laurahütte $69\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{2}$. Commerzbank $125\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $37\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $163\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $70\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 94 —. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto $2\frac{1}{2}$%. Still.

Hamburg, 30. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer still, Gerste fest. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus geschäftslos, per September — Br., per October November $27\frac{1}{2}$ Br., per Novbr.-December $27\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $27\frac{1}{8}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 25 Gd., per September 6, 20 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 30. Septbr. Der jüdischen Feiertage wegen heute und morgen kein Spiritusmarkt.

Liverpool, 30. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 30. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats anziehend. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{25}{64}$ Werth, Septbr.-October $5\frac{9}{32}$ do., October-November $\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-December $5\frac{9}{64}$ do., Februar-März $5\frac{5}{32}$ do., März-April $5\frac{3}{16}$ do., April-Mai $5\frac{7}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{1}{4}$ d. do.

Liverpool, 30. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling $5\frac{3}{16}$, Upland middling $5\frac{7}{16}$, Orleans good ordinary $4\frac{7}{8}$, Orleans low middling $5\frac{5}{16}$, Orleans middl. $5\frac{1}{2}$, Orleans middling fair 6, Ceara fair $5\frac{7}{16}$, Cerea good fair $5\frac{5}{8}$, Pernam fair $5\frac{7}{16}$, Pernam good fair $5\frac{3}{4}$, Bahia fair nom., Maceio fair $5\frac{7}{16}$, Maranham fair $5\frac{7}{16}$, Egyptian brown middl. 7, Egyptian brown fair $7\frac{1}{2}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{3}{4}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{4}$, M. G. Broach good $4\frac{3}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{9}{16}$, Dhollerah good fair $3\frac{15}{16}$, Dhollerah good $4\frac{1}{4}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{4}$, Oomra fair $3\frac{9}{16}$, Oomra good fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{3}{8}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$, Bengal fine $4\frac{1}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{9}{16}$, Western good fair $3\frac{7}{8}$, Western good $4\frac{3}{16}$, Peru vough fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{5}{8}$, Peru vough good $6\frac{7}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{1}{2}$, Peru smouth good fair $5\frac{11}{16}$, Moderat. vough fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —

Newyork, 30. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $24\frac{3}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $35\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $111\frac{1}{8}$ excl. Chicago-North-Western-Bahn $117\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{3}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{4}$, Weizen per Sept. nom., per Oct. $84\frac{7}{8}$, per Mai 1887 $95\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $46\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{11}{16}$. Kaffee Rio $11\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 6, 85. Speck (short clear) $7\frac{5}{8}$. Getreidefracht 4.

Petersburg, 30. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23^{3}/_{16}$, Russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanl. 99¾, do. 6% Goldrente 185⅜, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 161⅜, do. Bank für auswärtigen Handel 329, Petersburger Discontobank 769, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 491.

Paris, 30. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per September 22, 50, per October 22, 50, per Novbr.-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 25. Roggen ruhig, per September 13, 00, per Januar-April 14, 00. Mehl 12 Marques matt, per September 48, 90, per October 49, 25, per November-Februar 50, 25, per Januar-April 51, 10. Rüböl ruhig, per September 50, 00, per October 50, 00, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 75. Spiritus ruhig, per September 39, 75, per October 40, 50, per Novbr.-December 40, 75, per Januar-April 41, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 30. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 50, per October 22, 50, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 00, per October 49, 10, per November-Februar 50, 25, per Januar-April 51, 10. Rüböl fest, per September 50, 25, per October 50, 25, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 75. Spiritus fest, per September 40, 00, per October 40, 50, per Novbr.-December 40, 75, per Januar-April 41, 50.

Paris, 30. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 32, 00, per October 32, 50, per October-Januar 33, 00, per Januar-April 34, 00.

London, 30. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11⅛ ruhig. Centrifugal Cuba 12¾.

London, 30. Septbr. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. Wetter: Trübe.

London, 30. Septbr. Wollauction. Tendenz matt, ausser Kreuzzuchten alle Sorten billiger.

Glasgow, 30. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 44⅝.

Bradford, 30. Septbr., Nachm. Wolle fest, ruhiger, Exportgarne ruhiger, fest, in Stoffen mehr Geschäft.

Amsterdam, 30. Sept., Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 30. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste niedriger.

Antwerpen, 30. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez., 15¾ Br., per October 15⅜ bez. 15½ Br., per October-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Weichend.

Bremen, 30. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 23. bis 30. September. Ein lebhafteres Geschäft hat sich nach der Leipziger Messe hier am Platze wider Erwarten nicht entwickelt, doch sind immerhin einige grössere Quantitäten deutsche, ungarische und polnische Wollen zu bisherigen festen Preisen nach den Fabrikdistrikten der Lausitz, Sachsen und Luckenwalde begeben worden; dagegen nahm ein hiesiger Makler für eine sächsische Kammgarn-Spinnerei ca. 1000 Centner westpreussische und mecklenburger Wollen zu 54—53 M. aus dem Markt. Die Londoner Auction, die sich übrigens in den letzten Tagen, vermuthlich durch Abwesenheit vieler Käufer, die der jüdischen Feiertage wegen nach Hause gereist sind, dann aber auch durch die mangelhafte Beschaffenheit der zum Verkauf gestellten Wollen, etwas abgeschwächt hat, dürfte auf die Tendenz des Artikels „Wolle“ vor der Hand nicht nachtheilig einwirken.

Berlin. 30. September. [Producten-Bericht.] Wie gewöhnlich am jüdischen Neujahrsfeste ist auch heute der Besuch unseres Marktes ein sehr schwacher gewesen und der Verkehr hat die engsten Grenzen nicht überschritten. — Weizen wurde auf ungünstige amerikanische Notirungen hin etwa ½ Mark billiger offerirt. — Roggen dagegen blieb behauptet. Der Effectivhandel war ganz ohne Leben. — Hafer sowohl loco wie auf Termine hat sich nicht verändert; die Preise sind aber nur nominell. — Roggenmehl hat sich gut behauptet; es fehlte an Abgebern. — Rüböl blieb ohne Aenderung. — Spiritus ging zu ungefähr gestrigen Coursen wenig um; nur Frühjahr notirt eine Kleinigkeit schwächer.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octbr. 149¾—149½ Mark bez., Octbr.-Novbr. 149¾—149½ M. bez., Novbr.-Decbr. 152—151¾ M. bez., April-Mai 160—159¾—160 M. bez. — **Roggen** loco 123—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 128¾ M. bez., Octbr.-Novbr. und November-December 128½ M. bez., April-Mai 131¼—132—131¾ M. bez. — **Mais** loco 108—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 109 M. bez., Oct.-Nov. 109 M. bez., November-Decbr. 109½ M. bez., April-Mai 113 Mark bez. — **Gerste** loco 113—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — **Hafer** loco 106—145 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—127 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118 bis 130 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 131—138 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 119—128 Mark ab Bahn bez., neuer russischer 106—109 Mark ab Kahn bez., September-October 107½ Mark bez., October-November 107½ M. bez., November-December 108 Mark bez., April-Mai 112 Mark bez. — **Erbsen, Kochwaare** 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, **Futterwaare** 135—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl. Weizenmehl Nr. 00:** 22,50—21,00 M., **Nr. 0:** 21,00 bis 20,00 M., **Roggenmehl Nr. 0:** 19,25 bis 18,25 M., **Nr. 0 und 1:** 18,00 bis 17,50 M., September und September-October 17,70 M. Gd., October-Novbr. und November-December 17,65 M. Gd., December-Januar 17,70 Mark Gd., April-Mai 18,00 Mark Gd. — **Rüböl** loco ohne Fass 43 M. bez., Sept.-Oct. 43,3 Mark bez., October-November 43,1 Mark bez., November-December 43,1 Mark bez., April-Mai 43,9 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,8 Mark bez., September und September-October 37,5—37,6 Mark bez., October-November 37,5—37,6 M. bez., November-Decbr. 38,1—38,2 M. bez., April-Mai 39,6—39,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco und September 16,50 Mark, September-October 16,50 Mark, April-Mai 16,75 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, September, September-October 16,40 Mark, April-Mai 16,75 M.

Hamburg, 29. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 27¼ Br., 27¼ Gd., Februar-März 27¼ Br., 27¼ Gd., März-April — Br., — Gd., April-Mai 27 Br., 26¾ Gd., September-October 27½ Br., 27¼ Gd., October-November 27½ Br., 27¼ Gd., November-December 27½ Br., 27¼ Gd., December-Januar 27½ Br., 27¼ Gd. Tendenz: eher matter.

Breslau, 1. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte blieb in engen Grenzen und die Stimmung bei unveränderten Preisen ruhig.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. weisser 14,50—15,10—15,90 Mk., gelber 14,10—14,70—15,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Kilogr. 12,70—13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 10,20—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00—14,50 Mark.

Hafer gute Sorten gefragt, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen Victoria gefragter, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen stark zugeführt, per 100 Kgr. 16,00—16,50—16,75 Mark.

Lupinen niedriger, per 100 Kilogramm gelbe 7,30 bis 7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 Mk.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	23 —
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen in matter Haltung, rother per 50 Kilogramm 43 bis 45—50 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 35,00—38,00 Mark.

W. T. B. **Havre,** Donnerstag, 30. Septbr., Vormittags 9 Uhr 15 Min. **Kaffee** New-York schliesst mit 5 Points Baisse. Rio 20 000 B., Santos 15 000 B. Recettes für gestern.

Vormittags 10 Uhr 30 Minuten. **Kaffee** Good average Santos per October Frcs. 61, 00, per November 61, 00, per December 61, 00, per Januar 61, 25, per Februar 61, 50, per März 61, 75, per April 62, 00. Behauptet.

Nachmittags 5 Uhr 30 Min. **Kaffee.** New-York eröffnete mit zehn Points Baisse. Hier werthet der Januar 60, 75. Behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 30., Oct. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,6	+ 15°,1	+ 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,2	749,2	750,3
Dunstdruck (mm)	8,8	9,8	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	52	76	91
Wind	W. 2.	W. 2.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	trübe.

Breslau. Wasserstand.

30. Septbr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
1. Octbr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. September 1886.

Gedl. Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	16,165 ebz
Imperials	— —	16,74 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,20 bz	162,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	195,30 bz	195,95 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bzG	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 B	106,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,75 bzB	106,60 G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,80 bzG	103,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,90 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	103,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,80 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	104,20 bzB
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 B	102,80 B
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 G	101,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 bz	94,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	97,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	97,75 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,25 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	116,25 G	115,25 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 B	109,20 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,20 G	108,20 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,80 G	106,80 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,60 G	102,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 bzG	114,40 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 B	101,80 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,10 G	111,00 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,20 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,60 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 B	104,70 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Egypter	4	1/5 1/11	76,20 bzB	76,20 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 ebzG	100,00 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 B	94,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 bz	67,60 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 B	68,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,00 bzG	61,15 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10 bz	56,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,00 bzB	105,80 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bz	95,50 ebzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,80 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,80a90 bz	98,80 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,60 bz	86,75 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	111,50 bz	112,00 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,10 bz	98,80a90 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,00 bz	94,60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,90 bz	60,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,25 bz	60,20 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,90 B	60,00a10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,40 bz	90,00 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,70 B	94,60 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,00 bz	97,40 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,80 B	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,50 bzG	92,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,25 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 G	14,00 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 bz	85,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,10 bz	85,20 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 bz	75,60 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 bz	78,70 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,30 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,50 bzG	77,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,70 bz	137,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,10 G	138,30 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 B	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,10 G	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	40,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,10 bz	131,20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 B	129,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,10 G	107,00 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,30 G	104,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,20 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,20 B	298,30 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	188,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 G	123,60 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,80 G	23,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	294,10 bzG	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,80 bz	116,80 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	286,25 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,00 B	158,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	148,60 bz	148,85 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,30 B	99,00 ebzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	— —	145,40 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,90 bz	137,40 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,25 B	30,10 bz
Ungarische Loose	—	—	216,00 B	215,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,00 bzG	152,10 bz
Aachen-Mastricht	2⅜	2¼	1/1	63,00 B	63,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,70 bz	21,70 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,25 bz	69,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,25 bz	36,60 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	111,75 bz	111,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,60 bz	221,50 bz
Lübeck-Büchen	7⅓	7	1/1	162,25 bz	162,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	95,75 bzB	95,70 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	⅓	1/1	37,70 bz	37,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	163,70 bz	163,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,50 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	81,75 bz	82,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	70,75 bz	70,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,80 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	28,50 bz	30,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,60 bzG	54,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	66,50 bzG	66,10 G
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,75 G	116,75 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	108,60 G	108,50 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅛	1/1	95,60 bzG	95,60 ebzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,60 bzG	121,75 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,60 bzG	92,25 B
Weimar-Gera 5%	2⅕	2⅔	1/1	89,50 bzG	89,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	8	7½	1/1	134,00 bz	134,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,30 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,75 B	90,10 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	80,00 ebzG	80,00 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	94,70 bz	97,75 B
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,50 G	61,25 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,70 bzG	77,90 ebzB
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	91,25 G	91,00 B
Mittelmeer-Eisenb.	—	—	1/7	122,30 bzG	122,80 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,70 bz	65,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	8	5	1/1 1/7	372,50 bz	375,00 G
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗₀	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	277,75 bz	276,75 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1	28,50 bzG	28,95 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,30 bzG	66,30 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	127,60 bz	127,10 bz
Russ. Südwestb. 5%	6	5	1/1 1/7	64,75 G	65,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	297,00 bzG	296,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	103,00 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,30 G	103,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. 103,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,10 bz	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,30 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	103,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	101,75 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 G	105,50 bzG
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,75 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,30 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 bzG	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,40 B	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	85,75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,70 G	107,70 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	101,75 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 ebzG	81,10 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,50 bzG	93,70 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 ebzB	82,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 ebzB	102,80 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	74,90 bzB	75,20 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bzG	66,90 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,70 bzG	74,70 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	— —	— —
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	413,00 ebzB	412,60 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,10 bz	396,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	100,90 bz	101,00 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	84,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/13	— —	84,20 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,90 bz	323,90 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 bzG	105,40 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,25 G	99,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,60 bzG	80,00 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,80 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,80 bzG	103,60 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,20 B	101,80 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,40 bz	100,80 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,40 G	97,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,90 bz	98,50 ebzB
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	102,00 G	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,60 B	88,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/6 1/12	102,75 bz	102,75 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bzG	103,10 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,25 bzG	86,25 ebzG
Transkaukasische*	3	13/16 1/12	69,50 bzG	69,70 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,00 bz	88,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,10 bzG	— —
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	122,50 G	122,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,60 bzG	139,00 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 bzG	89,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,50 G	102,50 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,30 bz	137,25 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	132,00 G	132,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,75 bz	161,30 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,10 bz	132,25 bzG
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	210,30 bzB	209,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	134,75 bzG	133,60 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 G	101,00 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,10 G	56,10 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,70 B	79,60 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,00 bz	117,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,30 G	172,50 bzG
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,60 G	101,75 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,50 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,10 bzG	96,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,10 bzG	95,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	5	4	1/1	86,40 G	86,40 G
Niederlausitz. Bank	5½	5	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,75 G	147,75 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 G	49,10 G
Oberlausitzer Bank	6	6½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	16⅝	20⅕	1/1	185,50 bz	185,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,25 G	46,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	118,60 G	118,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	106,50 bzG	106,10 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,90 G	135,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,25 G	96,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	118,10 G	118,30 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	93,50 bzG	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,00 bz	138,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,50 ebzG	77,80 bz
Sächsische Bank	5⅓	5⅛	1/1	119,80 G	119,50 G
Schles. Bankverein	5⅓	6	1/1	105,40 B	105,40 G
Spritbank Wrede	2¾	6¼	1/1	106,90 bzG	107,00 bzG
Weimarische Bank	4	0	1/1	66,20 G	66,10 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	289,90 bz	289,90 bz
Berl. Bockbrauerei	4	6	1/10	132,00 bzG	131,25 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	97,60 bzG	97,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	64,10 bzG	63,40 bzB
dto. Strassenb.	6⅓	5	1/1	132,25 bz	132,00 ebzG
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	103,50 G	103,25 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,25 bzB	89,60 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	33,00 bzG	31,90 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	45,50 bzG	44,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,50 bzG	101,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	—	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,00 G	70,30 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	857,75 bzG	857,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	5	1/7	103,00 B	103,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	96,00 B	96,25 B
Kramsta, Schles. L.	8⅔	—	1/8	129,75 bzB	129,25 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	— —	— —
Laurahütte	4	1⅓	1/7	71,25 bzG	69,20 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	63,75 bzG	63,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,50 bzG	31,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,50 bz	36,50 bz
Oppelner Cement	5⅓	4¾	1/1	80,25 bzG	80,25 G
Posener Sprit-A.-G.	5	6⅓	1/7	102,50 bzG	101,50 G
Redenhütte, conv.	0	0	1/7	13,60 bz	13,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	117,00 G	116,00 bz
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	14,90 B	14,80 G
dto. Portl.-Cem.	16	8½	1/1	112,80 bzG	113,25 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,00 bzG	119,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 B	124,90 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,75 bzG	140,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,00 bzG	21,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	3½	1/10	129,75 bz	128,60 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/8	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1675 B	1675 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,80 ebzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,80 bzG	100,50 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,60 bzG	93,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	68,00 ebzB	66,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	193,90 bz	194,25 bz
dto. dto.	3 M.	5	192,80 bz	193,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,25 bz	162,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,10 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	194,30 bz	196,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,10a84,80 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,60a50 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,50a50 bz	— —
Discont.-Command.	210,50a11,10 ebza10,50a75 bz	— —
Dortmunder Union	45a46,10a44,90a45,60 bz	— —
Laurahütte	69,75a71,25a70,25a60 bz	— —
Oesterr. Credit	449a50,50a49,50a50 bz	— —
Franzosen	371,50ebza72,50 bz	— —
Lombarden	170,50 bz	— —
Russische Noten	195,25a194,75 bz	196,25a194,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.